

## Das Öffnen der Quantenrealität des Lebens

Das ist eine Übung, der Weg, dass du es in dir selbst fühlst. Sobald du merkst, dass die Übung für dich abgeschlossen ist, bleibe nicht sitzen, bis Martijn sagt, dass du die Augen öffnen kannst. Du fühlst es selber, lebe deinen eigenen Moment.

Schließe deine Augen und vielleicht ist es gut, dass wir alle in uns erkennen, dass wir uns tatsächlich auf dem blauen Planeten befinden. Einem Planeten, auf dem es so viele schöne und wichtige Lebensformen gibt. In dieser Umgebung leben wir. Du kannst auch erkennen, dass du ein Reisender aus einer anderen Wirklichkeit bist. Momentan erfahren wir ein Leben in einem Skript der Erde und du bist dir bewusst, dass es um viel mehr geht als um das Ursache-und-Wirkung-System, das wir hier auf der Erde sehen. Du bist dir bewusst, dass es darum geht, etwas in dir zu öffnen und zwar die Verbindung mit der Quantenrealität des Lebens. Ziehe also deine Aufmerksamkeit aus deiner Umgebung ab und stelle dir vor, dass du in deinem Kopf anwesend bist. Du bleibst in deinem Kopf und fühlst auch den Rest deines Körpers. Fühle, wie du dieses Feld erfährst. Diese Wahrnehmung, dieses innere Schauen beinhaltet ein Informationsfeld. Das fühlst du jetzt. Du bist anwesend in deinem Kopf. Du fühlst deinen Körper. Und dann stellst du dir vor, dass du mit deiner Aufmerksamkeit langsam nach unten gehst. Vielleicht kannst du auf deine Weise deine Kehle berühren, sodass du fühlst: Hier befindet sich meine Kehle. Das kannst du mit deinen Gedanken machen. Du fühlst deine Kehle. Dann gehst du weiter nach unten. Du fühlst dein Brustbein und erreichst die Stelle, an der sich dein Herz befindet. Versuche mit deinen Gedanken die physische Stelle deines Herzens zu zeigen. Vielleicht kannst du dabei deine Finger imaginär fühlen. Genau dort. Ja. Indem du dich auf dein physisches Herz konzentrierst, hast du bereits das Informationsfeld deines Herzens in deinem Kopf aktiviert. Du kannst dies noch betonen, indem du deine Hand auf dein physisches Herz legst. Lege deine Hand entspannt auf dein physisches Herz und bleibe mit deiner Aufmerksamkeit bei der Stelle unter deiner Hand, dort wo sich dein Herz befindet. Fühle, welches Feld und wie du dieses Feld erfährst. Sei nett zu dir selbst und bleibe mit deiner Aufmerksamkeit bei deinem Herzen. Wie du es auch für dich erfährst und was du auch erfährst, lass es so sein, wie du es fühlst. Denn das Herz hat in diesem Körper erst wenig oder noch nie gesprochen. Nimm also einfach alles an, was du auch fühlst und was du auch wahrnimmst. Du kannst auch fühlen und auf die eine oder andere Art wissen, dass du, indem du dich auf dein Herz konzentrierst, einen liebevollen und sehr kraftvollen Befehl, eine Instruktion vom Herzen in die Quantenwelt senden kannst. Ein unendliches Universum, wovon dieses Universum der Erde ein Teil ist. Du informierst die Schöpfung. Kannst du fühlen, dass du zur gleichen Zeit nach außen gehen und im analogen freien Feld sein kannst? Du fühlst dein Herz und deinen Körper. Du bist in deinem Kopf anwesend und bleibst in Kontakt mit deinem Herzen, damit du zur gleichen Zeit auch die Wirklichkeit hier erlebst. Das ist eine andere Zone und auch diese Realität muss deine Anwesenheit aus

deinem Herzen in diesem Körper zur Kenntnis nehmen. Die Gedanken, die jetzt in Übereinstimmung mit deinem Herzen nach außen geschickt werden, sind zwei verschiedene Richtungen. Erkenne, warum deine Gedanken fließen müssen. Es gibt nur eine große Wirklichkeit und das ist die Wirklichkeit von Gleichwertigkeit und Balance. Die Erde ist vom Ursprung her ein gleichwertiges Wesen. Vollkommen in Balance. Und du erkennst, dass du die Dinge für dich selbst und aus dir selbst wieder in Ordnung bringen kannst und dies auch machen musst. Wenn du meinst, du bist klar damit, öffne deine Augen. Ansonsten lasse sie noch ein wenig geschlossen.

*Quelle: Martijn van Staveren, Übersetzung: Elisabeth Slinkman  
Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.*